

SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

Natur hautnah auf dem Sommerabschiedsfest

Meerschweinchen, Ziegen und Ponys ließen sich geduldig von vielen Kinderhänden streicheln. Über 500 Besucher kamen am 30. September zum Sommerabschiedsfest auf den Kinderbauernhof im Stübenhofer Weg 19. Bei Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen waren besonders Ponyreiten, Heubodenspringen und die Fahrt mit dem Erntewagen gut besucht.

Der Kinderbauernhof hat das ganze Jahr über einiges zu bieten, um Kindern die Tierwelt näherzubringen. Anlässlich des Sommerabschiedsfests konnten die kleinen Besucher noch diverse Sonderattraktionen wahrnehmen. Besonders beliebt: Der Sprung vom Heuboden aus zwei Metern Höhe und die anschließende „Heudusche“. Mit Druckluft befreite eine Helferin hier die Kinder vom Stroh, das in Haar und Kleidung hängen geblie-



Nach dem Sprung vom Heuboden:
Die „Heudusche“ pustet das restliche Stroh weg



Im Erntewagen über die Wiese: Der Kurztrip erfreute sich großer Beliebtheit

ben war. Der Bauspielplatz am Galgenbrack – eigentlich am anderen Ende von Kirchdorf-Süd zu Hause – bot an einem Stand Geschicklichkeitsspiele an.

Großen Andrang gab es auch beim Würstchengrill. Die Band Los Campaneros sorgte mit lateinamerikanischen Rhythmen dafür, dass den Eltern beim Warten die Zeit nicht lang wurde. Das Fest fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe Süd-Kultur statt und wurde von den Wohnungsunternehmen Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung, Bauverein der Elbgemeinden, Bauverein Reiherstieg, Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft, SAGA und GWG gesponsert.

Thorsten Schulz vom Bauverein Reiherstieg zeigte sich beeindruckt vom Kinderbauernhof: „Hier wird mit wenigen Mitteln Außerordentliches für Kinder geleistet. Der Bauverein wird als Anerkennung dieser Arbeit in Kürze eine Spende von 500 Euro an den Trägerverein überweisen.“

Ostfriesland-Festival

Am 16. November 2006 geht es weiter mit dem nächsten Event der Süd-Kultur. Unter dem Motto „Fremde Kulturen zu Gast in Kirchdorf-Süd“ gibt es eine nicht ganz ernst gemeinte Einführung in die „Freizeit- und Essgewohnheiten“ Ostfrieslands.

Mit der Laterne durch Kirchdorf-Süd

Gleich zwei Laternenumzüge gibt es Ende Oktober in Kirchdorf-Süd. Alle Kinder des Stadtteils, die Laterne laufen wollen, sind herzlich willkommen. Am Freitag, 27. 10. 2006, macht das Freizeithaus den Anfang. Es veranstaltet einen Umzug, begleitet vom Musikzug Neu-

graben. Um 18.30 Uhr geht es los. Treffpunkt ist der Marktplatz Kirchdorf-Süd.

Am Dienstag, 31. 10. 2006, folgt ein Laternenumzug der Kita Kirchdorfer Straße 185. Er beginnt um 18 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein. In den

Räumlichkeiten der Kindertagesstätte gibt es Waffeln, Würstchen und Getränke. Die Kinder können schon einmal die passenden Lieder lernen. Um 19 Uhr startet dann der eigentliche Umzug mit den Musikern des SV Wilhelmsburg von 1888.

Kostenlose Erste Hilfe bei Sprachproblemen

„Kommen Sie herein!“ – Katharina Hein begrüßt uns mit einem freundlichen Lächeln im Büro auf der Rückseite des Erlerrings 8. Zusammen mit Sükrü Turan arbeitet sie hier als Migranten-Coach. Das Konzept: Menschen, die selbst als Einwanderer nach Deutschland kamen, nutzen ihr Wissen über zwei Kulturen. Sie unterstützen andere Migrantinnen und Migranten bei Problemen mit der deutschen Sprache. Hein selbst ist in Kasachstan geboren und kann daher speziell russischsprachigen Kirchdorf-Südlern helfen.



Sükrü Turan und Katharina Hein sind Migranten-Coaches in Kirchdorf-Süd

„Insbesondere ältere Menschen nehmen den Service in Anspruch“, erklärt Sükrü Turan. Er kam im Alter von 16 Jahren aus der Türkei nach Hamburg und

spricht fließend Deutsch und Türkisch. „Wenn wir den Menschen mit unseren Sprachen nicht weiterhelfen können, vermitteln wir ihnen Kontakt zu Kolleginnen oder Kollegen mit den entsprechenden Sprachkenntnissen“, so Turan. Der Job als Migranten-Coach ist für den gelernten Einzelhandelskaufmann gleichzeitig eine zusätzliche Qualifizierung für den Arbeitsmarkt.

„Die Leute kommen mit allem Möglichen zu uns: Anträge für Arbeitslosengeld, Mietverträge, Bankformulare. Gemeinsam gehen wir die Schriftstücke dann durch. Dabei begeistert es mich oft, wie sehr sich die Menschen bemühen, alles zu verstehen“, sagt Hein. Auch Begleitung bei Behördengängen bieten die Migranten-Coaches an. Hein kam vor neun Jahren nach Deutschland und weiß: Die Sprache ist erstmal das größte Problem. Sie wünscht sich, dass bald noch mehr Menschen ihre Unterstützung in Anspruch nehmen.

Sprechzeiten der Migranten-Coaches

Dienstag: 13.00 – 15.00 Uhr
 Mittwoch: 10.30 – 12.30 Uhr
 Donnerstag: 13.00 – 15.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Erlerring 8 (Rückseite)
 Telefon: 74 20 08 84

Wilhelmsburgs höchstes Baugerüst

Ein riesiges Baugerüst verhüllt derzeit die Autobahnseite der Häuser von Kirchdorf-Süd. Was sich dahinter verbirgt, können demnächst neben den Kirchdorf-Südlern auch täglich tausende Autofahrer und der ganze Wilhelmsburger Osten sehen: Die Fassaden bekommen einen leuchtend hellen Anstrich.

„Wir haben damit begonnen, die Außenhaut unserer Häuser im Karl-Arnold-Ring und Dahlgrünring zu sanieren“, erklärt Dittmar Loose, Leiter der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg. „Dabei haben wir uns für zeitgemäße Farben entschieden, die den Gebäuden ein luftigeres Erscheinungsbild geben. Wir verwenden Weiß als Grundton und setzen einige farbliche Akzente.“ Bei der großen Fläche der Hauswand hat die Modernisierung eine weit reichende

Signalwirkung. Noch vor dem Winter sollen die Nord-, Ost- und Südseiten fertig sein.

Die Sanierung beinhaltet aber mehr als frische Farben für die 14 Stockwerke. Im Zuge der Arbeiten werden die Fugen und Dachränder erneuert. Außerdem tauscht das Wohnungsunternehmen alle Fenster aus, die in den letzten Jahren noch nicht durch Schallschutzfenster ersetzt wurden. Bis Jahresende 2006 profitieren insgesamt 465 Wohnungen von der Modernisierung.



Auch wenn es an den eingepackten Reichstag erinnert: Das 14-stöckige Baugerüst in Kirchdorf-Süd ist kein Kunstwerk von Christo

Impressum Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.
 Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Mathias Eichler, ProQuartier Hamburg GmbH, Maurienstraße 15, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97 - 46, Fax - 05
 Redaktion: Cohen, Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Eichler (ProQuartier) / Gestaltung: Wehrmann (bfö)
 Fotos: Rubinstein (bfö), sofern nicht anders angegeben